



Prof. Dr. Ing. Annette Rudolph-Cleff

Architektin

Professorin an der Technischen Universität Darmstadt

Frau Prof. Dr. Annette Rudolph-Cleff wird für die Fachrichtung Architektur neu für eine Mitgliedschaft im Gestaltungsbeirat vorgeschlagen.

Annette Rudolph-Cleff hat ein Architekturstudium in Paris und Karlsruhe absolviert. Bevor sie sich 1994 selbstständig machte, arbeitete sie in einem Architekturbüro Jean Nouvel in Paris. Sie ist Mitglied in der Architektenkammer Baden-Württemberg und im Deutschen Werkbund. Von 1998 bis 2005 war sie die technische Geschäftsleitung der Rudolph Bauunternehmung GmbH, Mannheim.

Seit 2006 ist Annette Rudolph-Cleff als Professorin für Entwerfen und Stadtentwicklung an der TU Darmstadt tätig. Seit 2008 ist sie Vorstand der Graduiertenschule UrbanGrad, TU Darmstadt. Zudem ist Annette Rudolph-Cleff seit 2011 Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung DASL.

An der TU Darmstadt leitet sie seit 2013 den internationalen Masterstudiengang "Mundus Urbano", welcher sich mit den dynamischen Herausforderungen und interdisziplinären Lösungsansätzen weltweit rasanter Urbanisierungsprozesse befasst.

Sie ist Mitglied in den Gestaltungsbeiräten Tübingen, Pfullingen und Baden-Baden.



Prof. Dr. sc. techn. ETH Michael Koch

Dipl.-Ing. Architekt & Stadtplaner
Dr. sc. techn. ETHZ. Mitglied SIA/ FSU/
Architektenkammer Hamburg

Herr Prof. Dr. Michael Koch wird für die Fachrichtung Städtebau neu für eine Mitgliedschaft im Gestaltungsbeirat vorgeschlagen.

Michael Koch promovierte (Dr. sc. techn.) an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) und ist Mitglied verschiedener Berufsverbände in Deutschland und in der Schweiz sowie Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung.

Seine freie Berufstätigkeit mit Büros in Hannover und dann später in Zürich erstreckt sich von Wohnungsbauprojekten über Straßenumbauten und Bauleit- sowie Stadtteilplanungen bis hin zu stadtreionalen Leitbildern. Sie umfasst ebenso zahlreiche Wettbewerbserfolge und Jury- wie auch Beiratstätigkeiten. Er ist Teilhaber vom Büro „yellow z urbanism architecture“ in Zürich und Berlin.

Michael Koch hat bis 1999 die Stabsstelle DISP am Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung der ETHZ geleitet und war Mitglied der Institutsleitung.

Michael Koch hatte zahlreiche Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen in der Schweiz, war 1999-2000 Gastprofessor an der Technischen Universität Berlin, so dann 1999 bis 2004 Professor für Städtebau am Fachbereich Architektur der Bergischen Universität Wuppertal und dort 2003-2004 Dekan des Fachbereichs Architektur, Design, Kunst. Von 2004 bis 2018 war Michael Koch als Professor für Städtebau und Quartierplanung und Leiter des Instituts Städtebau und Quartiersentwicklung im Studiengang Stadtplanung an der HCU Hamburg tätig.



Dea Ecker

**Dipl.-Ing. Architekt
BDA**

Frau Dea Ecker wurde 2020 für die Fachrichtung Architektur in den Gestaltungsbeirat berufen. Ihre Mitgliedschaft soll um eine Beiratsperiode verlängert werden

Dea Ecker studierte von 1985 bis 1992 Architektur in Karlsruhe. 1989-1992 arbeitete sie im Büro Franke+Gebhard in Karlsruhe/Berg.

Von 1993 bis 1995 war Dea Ecker als Projektleiterin bei der schweizerischen Suter+Suter GmbH in der Niederlassung Leipzig, im Bereich Gewerbe-, Büro- und Wohnungsbauten, Wettbewerbe, tätig.

Durch die Verleihung von zwei aufeinanderfolgenden Stipendien der Fulbright Stiftung für drei Semester besuchte sie 1995 bis 1996 die Illinois Institute of Technology (IIT) in Chicago: „Master of Architecture“. 1996 bis 1997 folgte das „Graduate Fellowship“ (Stipendium des IIT), „Teaching Assistant“ im Entwurfsstudio for Graduate Studies von Professor Jerry Hor.

1997 war Dea Ecker als projektleitende Architektin für den Entwurf einer Ferienstadt (41 ha) in Cheju-Insel, Süd-Korea, bei Holabird & Root, Chicago sowie als Projektarchitektin für Nagle Hartray, Chicago; Schul- und Kindergartenbauten; Innenraumplanung des Goethe-Instituts in Chicago, tätig.

Anschließend gründete Dea Ecker 1998 das Architektbüro "Piotrowski+Ecker" in Chicago, Gewerbe- und Bürobauten, Schul- und Universitätsbauten, Innenarchitektur, welches sie 2000 nach Deutschland übersiedelte und in der deutschen Architektenliste eintragen liess.

Von 1999 bis 2000 fungierte sie Gastkritikerin an der Architekturfakultät des Illinois Institute of Technology in Chicago.

2007 wurde Dea Ecker in den Bund Deutscher Architekten BDA berufen. Im Jahr darauf war sie Gastkritikerin an der Architekturfakultät des IIT in Paris.

Seit 2009 ist sie als Fachpreisrichter, Gestaltungsbeirätin sowie Jury in Auszeichnungsverfahren aktiv. 2014 gründete sie Büros in Heidelberg und Buchen/Odenwald. 2016 wurde Dea Ecker in den Deutschen Werkbund dwb und in den Konvent der Baukultur berufen (2016 & 2018). 2018 folgte die Firmierung als PartG mbB mit Robert Piotrowski.



Andy Schönholzer

Landschaftsarchitekt HTL / BSLA
Westpol Landschaftsarchitekten GmbH,
Basel

Herr Andy Schönholzer wurde 2020 für die Fachrichtung Landschaftsarchitektur in den Gestaltungsbeirat berufen. Seine Mitgliedschaft soll um eine Beiratsperiode verlängert werden

Nach seinem Diplom als Landschaftsgärtner studierte Andy Schönholzer von 1994 bis 1998 Landschaftsarchitektur an der HTL Rapperswil. Ein Jahr seiner Studienzeit verbrachte er dabei an der Rutgers State University NJ in den USA. 1997 absolvierte Andy Schönholzer ein Praktikum im Büro *Zulauf Seippel Schweinguber Landschaftsarchitekten*, bevor er 1998 sein Studium mit dem Diplom Landschaftsarchitektur HTL abschloss.

Von 1999 bis 2011 arbeitete Andy Schönholzer bei *Schönholzer + Stauffer Landschaftsarchitektur* in Riehen. Von 2001 bis 2008 war er Mitinhaber und Geschäftsführer bei *Dipol Landschaftsarchitekten* in Basel.

Außerdem ist Andy Schönholzer seit 2003 Mitglied der Prüfungskommission der Landschaftsbauzeichner.

2008 gründete Andy Schönholzer das Büro *Westpol Landschaftsarchitekten GmbH* in Basel, in welchem acht Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten beschäftigt sind.

Seit 2009 ist er Experte im Qualitätsteam Hochhauskonzept Region Bern für den Bereich Städtebau/Architektur.

Zudem ist Andy Schönholzer seit 2011 Mitglied der Stadtbildkommission Bern.